

Gemeinde Neidenstein

Der Bürgermeister

Liebe Neidensteinerinnen, liebe Neidensteiner,

das Corona-Virus beschäftigt uns und dominiert mit der Zeit immer mehr unseren Alltag.

In den Medien gibt es fast kein anderes Thema mehr und auch auf dem Rathaus gehen täglich neue Nachrichten ein, sei es seitens des Gemeindetages Baden-Württemberg oder aber auch seitens des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg.

Allein von Montag bis Mittwoch dieser Woche ergingen 2 Anordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus.

Desweiteren hat auch die Gemeinde Neidenstein inzwischen schon zwei Allgemeinverfügungen erlassen, die Sie auf der Homepage unserer Gemeinde nachlesen können. Allen Verordnungen gemeinsam ist, dass sie in das öffentliche Leben eingreifen und auch private Aktivitäten stark einschränken.

So mussten die Burgdorfschule, die Kernzeitbetreuung, die Kindertagesstätte Biberburg und die Kinderkrippe Rappelkiste geschlossen werden. Einen Tag später hatten wir die Schließung der von Venningen Halle, der Gemeindebücherei sowie der Spiel- und Sportplätze umzusetzen. Nunmehr müssen, mit einigen Ausnahmen, der Einzelhandel, Gaststätten, und weitere Einrichtungen für eine bestimmte Zeit schließen.

Diese und die weiter angeordneten Maßnahmen haben nur ein Ziel:

Die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und die Ansteckungswege soweit wie möglich zu reduzieren, um die Ansteckungszahlen zu verkleinern. Dadurch soll unser Gesundheitssystem insgesamt entlastet werden, damit für die wirklich akuten Fälle genügend Ressourcen zur Verfügung stehen und nicht Verhältnisse entstehen, wie sie sich derzeit in Italien abspielen.

Ich **bitte** Sie daher **aufrichtig**, auch wenn es schwer fällt, den Anordnungen von Bund, Land und Gemeinde Folge zu leisten. Nur indem wir die jetzigen Maßnahmen beherzigen, können wir uns vor drastischeren Eingriffen, wie einem Ausgangsverbot, bewahren.

Aber bei all den schlechten Nachrichten, gibt es auch einiges Positives zu berichten:

Bevor z.B. die Halle geschlossen wurde, hat das Rathaus eine Abfrage bei den Vereinen gemacht, wie es denn mit Probenbetrieb und Aktivitäten aussieht. Ausnahmslos alle Vereine und Institutionen haben von sich aus gesagt, die Aktivitäten, Proben u.Ä. einzustellen, so dass die Schließung der Halle ohne Schwierigkeiten erfolgen konnte.

Im Laufe der Woche haben sich einige Personen auf dem Rathaus gemeldet und angeboten, Hilfsdienste, wie z. B. Einkaufen für gefährdete Personengruppen zu übernehmen. Bürgerinnen und Bürger, welche dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, können sich gerne auf dem Rathaus melden (Tel. 9135-0). Wir vermitteln hier die Kontakte auf jeden Fall.

Auch das Generationenprojekt Neidenstein e.V. will im Lauf der nächsten Woche einen kostenlosen Einkaufsdienst nach den Vereinsbestimmungen anbieten. Achten Sie hierzu bitte, auf die Mitteilung im Nachrichtenblatt.

Für diese unproblematische Handlungsweise und das persönliche Hilfsangebot ein aufrichtiges Dankeschön und meine ehrliche Hochachtung. Sie entlasten damit auch ein wenig unsere Verwaltung im Rathaus und helfen mit diese Krise zu meistern. Denn auf die gegenseitige Unterstützung im Kleinen kommt es jetzt an.

Von den Schließungsanordnungen sind viele Geschäfte des Einzelhandels betroffen. Dennoch wird es in Neidenstein möglich sein einen Großteil des persönlichen Bedarfs weiterhin zu decken. Ich kann Ihnen mitteilen, dass in Neidenstein folgende Geschäfte von der **Schließungsanordnung nicht betroffen** sind und weiterhin geöffnet haben:

Metzgerei Bommer (mit Mittagstisch), Neubauer Shop vor Ort mit Postagentur, Gärtnerei Volk, Raiffeisenmarkt Neidenstein.

Backwaren auf Bestellung (Brot, Brötchen u.a.) sowie Mittagstisch zum Mitnehmen gibt es weiterhin bei Mel´s Kaffee und mehr.

Ein Gang in die ausgelasteten Supermärkte der Umgebung ist somit nicht zwingend notwendig und die Geschäfte im Ort sind gerade in dieser Zeit für jede Unterstützung dankbar.

Ich wünsche Ihnen Ruhe und Besonnenheit für die nächsten Tage und Wochen, denn nur so können wir das Virus bezwingen.

Bleiben Sie gesund.

Ihr
Frank Governatz
Bürgermeister